



E: 14.03.2022

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Oliver Junker

61118 Bad Vilbel

Montag, 14.03.2022

Sehr geehrter Herr Junker,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Antrag Bodenplatte Synagoge 05/2022

Der Magistrat wird gebeten, vor dem Grundstück in der Frankfurter Straße, auf dem sich die Synagoge der jüdischen Gemeinde befand, eine Bodenplatte anzubringen, die auf den Standort und die Historie der Synagoge hinweist. Die Bodenplatte wird auf öffentlichen Grund im Boden verankert.

Begründung:

Bis zur Machtübernahme der NSDAP lebten in Bad Vilbel 75 jüdische Personen. Die Synagoge befand sich in der Frankfurter Straße Nr.95. Schon vor dem Novemberpogrom 1938 wurde das Grundstück, auf dem sich die Synagoge befand, in Privatbesitz überführt. Während des Pogroms wurde die Synagoge überfallen und zerstört.

Die Koalition nimmt das Gedenken an die Verfolgung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und die schrecklichen Ereignisse des 10. November 1938 sehr ernst. Deshalb war man auch sehr bemüht, einen Konsens mit den aktuellen Besitzern und der jüdischen Gemeinde über das Anbringen einer Gedenktafel oder ähnlichem zu finden. Dieser Konsens konnte nun hergestellt werden, so dass eine Bodenplatte vor dem Grundstück in der Frankfurter Straße auf städtischem Grund angebracht werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Utter, CDU

Mirjam Fuhrmann, SPD